

Was ist Kunst?

Event und Open Space

Kunst Kommunikation

13. und 14. 11. 2004

Veranstaltungsreihe von

mediarte+symposion-lindabrunn

Gegenwartskunst im Landschafts und Siedlungsraum

Konzept: umraum

Ein **Wochenende** auf Schloss **Hernstein** mit Kunst, Kommunikation und einer **Open Space** Conference rund um das **Thema:** „Was Sie immer schon über aktuelle Kunst Öffentlichkeit wissen wollten.“ An Hand von Beispielen, Performances und Vorträgen soll einer kunstinteressierten Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, ihre **Meinung** kund zu tun, Kontakte zu knüpfen, Einblick in **Gegenwartskunst** der unterschiedlichsten Gattungen ausserhalb der Museen und vor Ort zu gewinnen. Folie und Resonanzraum ist das Seminarhotel Schloss Hernstein, das dem Verhältnis von **Wirtschaft, Gesellschaft und Kunst** Ausdruck verleihen soll.

Unser Leitgedanke ist ein Gastspiel aktueller Kunst mit Informationsaustausch, Kontakt und Kreativ Börse, Kommunikation mit der Kreativwirtschaft und über Public Private Partnership, Diskurs im Rahmen einer Open Space Conference.

Geboten wird ein Querschnitt aus der aktuellen Kunstproduktion des **Symposiums Lindabrunn neu + mediarte**, Präsentation des **Kataloges** „Infiltration 99-04“, **Matinee der Linzer Philharmonie** unter Leitung von **Hannes Langeder** und als Starsopranistin **Elke Krystufek** im **Stadttheater Berndorf, Impulsvorträge** und Beispiele internationaler Künstler und Künstlerinnen wie Mo **Edoga**, Francesco **Mariotti**, Leo **Schatzl**, den Künstlergruppen **monochrom** und **Team Teichenberg** sowie **ExpertInnen** zum Thema **Gegenwartskunst** im Landschafts- und Siedlungsraum, eine **Gala** als gesellschaftliches Forum, ein **Marktplatz** mit Themenbörse und dem **Open Space**, einer weiterentwickelten Diskussionsform für Künstlersymposien:

Open Space Conference ist eine interaktive und ergebnisorientierte Workshop-Form. Eine festgelegte Tagesordnung gibt es nicht. Sie profitieren von anderen, andere profitieren von Ihnen. Tu was! Aber was? Darum soll es gehen, dazu kann jeder der will, ein Thema nennen, an dem er arbeiten moechte. Sie gehen einfach zu der Gruppe, die Sie interessiert und bleiben so lange Sie wollen. Dann gehen sie zur naechsten Gruppe. (brand eins, Wirtschaftsmagazin, Heft 01 Februar 2002)

TIMELINE

SAMSTAG 13.11.04

Opening Seminarhotel Hernstein

12:00 Check In

13:00 Eröffnung, Katalogpräsentation, Pressegespräch

Konzert im Stadttheater Berndorf

14:30 Matinee der Linzer Philharmonie unter der Leitung von Hannes Langeder, Stargast Elke Krystufek

Open Space Conference

Seminarhotel Hernstein

16:00 bis 20:30 Uhr: Marktplatz in der Erdgeschosszone von Schloss Hernstein, der Open Space, hier werden Interessen ausgetauscht, Themen zur Diskussion gestellt, Plattformen gebildet.

Moderation: Mag. Christian Teichmann

Co-moderation: monochrom

Themenzentrierte Moderation: Mag. Claudia Ehgartner, Thomas Jorda

Medialer Transfer: Team Teichenberg

Impulsreferate:

16:30 Mag. Katrin Petter (A)

17:20 Susann Wintsch (CH)

18:10 Francesco Mariotti (CH)

19:00 Andy Luginbühl (CH)

20:30 Galadiner

22:00 monochroms After Dinner Gala Show

Performing Arts Sound and Visuals

23:00 Hans Joachim Roedelius

23:00 Mariella Greil

24:00 Werner Moebius & Billy Roisz

TIMELINE

SONNTAG 14.11.04

Performing Arts, Sound and Visuals

01:00 Ramacher & Einfalt, Martin Kolber

10:00 bis 18:00 Uhr: Marktplatz in der Erdgeschosszone von Schloss Hernstein, der Open Space, hier werden Interessen ausgetauscht, Themen zur Diskussion gestellt, Plattformen gebildet.

Moderation: Mag. Christian Teichmann

Co-moderation: monochrom

Themenzentrierte Moderation: Dr. Wendelin Munter

Medialer Transfer: Team Teichenberg

Impulsreferate:

10:00 Prof. Dr. Mo Edoga (D)

10:50 Mag. Bettina Pelz (D)

11:40 Dr. Benjamin Marius Schmidt (D)

12:30 Dr. Claudia Büttner (D)

13:00 Mittagspause

14:30 DI Andreas Weiss (A)

15:20 Sponsorship: Themenzentrierte Moderation

16:30 Finale: Moderation Mag. Christian Teichmann

Ausstellung:

Gimme Gummi, das Original, von Leo Schatzl, David Moises und Severin Hofmann geschaffen während des Symposions Lindabrunn 2003. Die Replik erfreut derzeit bei der Biennale in Sao Paolo. Zu Erleben im Steinbruch Lindabrunn.

Chaogene Dezentrale von Prof. Dr. Mo Edoga, entstanden beim Symposion Lindabrunn 2003, zu sehen im Schlosspark Hernstein.

Woertls World, mit Hans Woertl, "ORGONAUT"

eine neue Dimension des Unterwegsseins

"Rad Neu erfinden!" die Zukunft war noch nie so nah.

REFERATE SAMSTAG

Mag. Katrina Petter: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kultur und Wissenschaft / Kunst im öffentlichen Raum: stadt.land.kunst, ein Spiel mit Widersprüchen.

Susann Wintsch: Compiler / DVD-Magazine for Contemporary Art ist eine neue Präsentationsplattform für Video- und Audioarbeiten, Performance, Aktionen und prozessorientierte Arbeiten und dokumentiert aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen in der Gegenwartskunst.

Francesco Mariotti: Kunst an der Peripherie
Anhand von zwei Kunstprojekten mit Videodokumentation.

1.) Arte al Paso 1978 bis 1980

von der Künstlergruppe Huayco Eps

Arte al Paso ist der Versuch einer Gruppe peruanischer Künstler, mittels ihrer Arbeit einen Dialog mit einem populären Publikum der Hauptstadt von Peru – Lima - suchen.

2.) Die hybriden Gärten 1996 bis 2004

Eine Serie von Installationen in peripheren Räumen.

Andy Luginbühl: Partikelcity – eine virtuelle Stadt als Präsentationsform zeitgenössischer Kunst

Die Künstler, die diese Stadt in Einzelbeiträgen konzipieren, partizipieren vorerst aus praktischen Gründen v.a. auf nationaler – sprich: Schweizer-Ebene – längerfristig soll natürlich die Kooperation übers Netz nicht restringiert sein durch geographische Grenzen...

Themenzentriert:

Mag. Claudia Ehgartner: Kunstvermittlung, Vermittlungskunst,
Kunsthalle Wien

REFERATE SONNTAG

Prof. Dr. Mo Edoga: Die geistige Leistung der menschlichen HAND

Mag. Bettina Pelz: Projekt LichtRouten Bilder aus den Jahren 2002-2004
in Lüdenscheid

Dr. Benjamin Marius Schmidt: Der Wille zum Rand
Es geht darin um Strategien experimenteller Kunst und die Paradoxien
gesellschaftlicher Randlagen.

Dr. Claudia Büttner: Art Goes Public

DI Andreas Weiss: Geschäftsführer des regionalen
Entwicklungsverbandes Industrieviertel: Der Aufbau von Netzwerken

Themenzentriert:

Dr. Wendelin Munter: Universitätslehrbeauftragter, Psychotherapeut:
Was ist Kunst?

Mag. Peter Paszkiewicz, Bildhauer

TEILNEHMENDE KÜNSTLER:

Linzer Philharmonie, Leitung Hannes Langeder, Starsopranistin Elke
Krystufek

monochrom Johannes Grenzfurthner, Evelyn Furlinger, Frank Apunkt
Schneider, Harald Homolka List, Daniel Fabry, Franky Ablinger, Günther
Friesinger.

Ramacher & Einfalt Jürgen Ramacher Christian Einfalt.

Coop Leo Schatzl, David Moises, Severin Hofmann

Team Teichenberg Thomas Thurner, Wolfgang Fuchs, Mela Mikes,
Sabine Maierhofer, Günther Friesinger, Robert Stachel.

umraum Kurt Weckel, Günter Miklenic.

**Mo Edoga, Mariella Greil, Billy Roisz, Martin Kolber, Martin
Krusche, Elke Krystufek, Hannes Langeder, Andy Luginbühl,
Francesco Mariotti, Werner Moebius, Peter Paszkiewicz, Hans
Joachim Roedelius**

Linzer Philharmonie

Wider den Terror der Perfektion

Von Andreas Wolf.

Herbert von Karajan, würde sich im Grab umdrehen. Wolfgang Amadeus Mozart wäre vielleicht inspiriert und Anton Bruckner würde Gott um Vergebung bitten. Die Linzer Philharmonie setzt neue Maßstäbe in Sachen orchestraler Harmonie. Gemeinsam mit der bildenden Künstlerin Elke Krystufek inszenieren die professionellen Dilettanten ihre Performances als Antithese zum gesellschaftlichen Mainstream.

monochrom, die Medienthanatologie und die Kunst

Wir wollen über den Tod sprechen. Den Tod der Medien. Wir sind nekromantischer ArchivarInnen. FossiliensucherInnen. Wir stellen fest, dass die Renaissance der technik-deterministischen Utopie (siehe: Neue Medien) eine wohlkalkulierte Reaktion erfordert, ein hilfreiches Instrument zum Realitätsabgleich der Informationsgegenwart: die Medienthanatologie. Denn Medien sterben aus. Und deshalb gebührt ihnen eine kommunikationspaläontologische Perspektive, eine Historie des Verschwundenseins.

monochroms After-Dinner-Gala-Show

monochrom wollen neben ihren diversen Volontariaten in zahlreichen Realitäten (internationale Kunstszene, Powerpointoperetten, Feldgottesdienste, Theodizee-Beweisführungen, Schimnherrschaften, soziale Praxis, Game- und Schämshows und politischer Widerstand) diesmal auch eine alte Form des Entertainments neu beleben: die After-Dinner-Gala-Show. monochrom werden also zum medialen After-Eight der Kontrollgesellschaft. Und das ist noch dazu open source.
